

# Weißeritz-Zeitung

Tageszeitung und Anzeiger für Dippoldiswalde, Schmiedeberg u. U.

Helleste Seltung des Bezirks

Bezugspreis: Für einen Monat 2.20 RM.  
mit Zutragen, einzelne Nummern 15 Reichs-  
pfennige :: Gemeinde - Verbands - Girokonto  
Nummer 3 :: Fernsprecher: Amt Dippoldis-  
walde Nr. 3 :: Postfachkonto Dresden 12 549

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen  
der Amtshauptmannschaft, des Amtsgerichts  
und des Stadtrats zu Dippoldiswalde

Anzeigenpreis: Die 42 Millimeter breite  
Petitzelle 20 Reichspfennige. Eingelände und  
Reklamen 60 Reichspfennige.

Verantwortlicher Redakteur: Felix Jehne. — Druck und Verlag: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Nr. 227

Donnerstag, am 27. September 1928

94. Jahrgang

## Opernfahrten.

Wir führen an nachstehenden Tagen Opernfahrten aus:  
Mittwoch, den 3. Oktober: Martha,  
Sonntag, den 6. Oktober: Die ägyptische Helena,  
Mittwoch, den 10. Oktober: Tosca,  
Sonntag, den 13. Oktober: Elv (Uraufführung).  
Karten zu den ermäßigten Preisen von 5 und 7 RM. können  
im Rathaus Dippoldiswalde — Zimmer Nr. 15 — gegen Ent-  
richtung des Platzpreises bis zum 4. Tage vor der Ausführung be-  
stellt werden. Bedingung ist, daß der Kraftwagen ab „Roter  
Hirsch“ 17,48 Uhr benützt wird. Die Ausbändigung der Eintritts-  
karten erfolgt durch den Kraftwagenführer.  
Kraftverkehrs Freistaat Sachsen.

Freitag nachmittags 5 Uhr Verkauf von  
Schweinefleisch

## Vertikales und Sächsisches.

Dippoldiswalde. Es sei auch an dieser Stelle nochmals auf  
den heute abend im Schützenhaus stattfindenden Vortrag des  
Gewerbe- und Volksbildungsvereins hingewiesen. Das Thema  
„Die deutsche Spitzbergen-Expedition 1925“ ist so aktuell, daß  
niemand diesen interessanten Vortrag versäumen sollte.

Dippoldiswalde. Morgen Freitag beginnen an hiesiger Volks-  
schule die Michaelisferien. Die Ferien dauern bis mit 13. Ok-  
tober.

In dem gerichtlichen Vergleichsverfahren zur Abwendung  
des Konkurses über das Vermögen der Firma Weiseritztal-  
werk A.-G. hier, ist am gestrigen Mittwoch dem Vergleichs-  
vorschlag in gerichtlichem Termine zugestimmt worden. Danach  
wird die Gesellschaft unter Aufsicht eines Gläubigerausschusses  
liquidiert; Forderungen bis 100 RM. und auf 100 RM. ermäßigte  
Forderungen sollen mit 100 Proz. befriedigt werden. Die betei-  
ligte Bank nimmt mit 50 000 RM. an dem Vergleichsverfahren  
teil, für den Rest wird sie auf die Verwertung ihrer Sicherheiten  
— Gebäude, Maschinen, Werkzeug usw. — verwiesen. Alle übrigen  
an Verfahren beteiligten Gläubiger, einschl. Bank, werden  
anteilmäßig aus der verfügbaren Masse befriedigt. — Wie uns  
mitgeteilt wurde, ist das Grundstück samt Inventar inzwischen an  
die Firma M. Wulchow, Inh. Paul und Philipp Wallach, Stahl-  
fabrik in Dresden, übergegangen, die hier einen Zweigbetrieb  
ihres Dresdner Unternehmens einrichtet.

Die von Kraftverkehr Freistaat Sachsen eingeführten  
Opernfahrten werden wieder aufgenommen. Am 3., 6.,  
10. und 13. Oktober werden solche ausgeführt. Karten dazu zum  
ermäßigten Preise von 5 und 7 RM. können im Rathaus, Zimmer  
15, bestellt werden. Bedingung ist, daß der Kraftwagen 17,48  
Uhr ab „Roter Hirsch“ benützt wird. Näheres ist aus der Be-  
kannmachung in vorliegender Nr. zu erfahren.

Am Sonntag, den 29. September, feiert die Land-  
mannschaft Dippoldiswalde in Dresden im Odeon ihr 1. Stiftungsfest. Der Verein hat sich in der kurzen  
Zeit seines Bestehens außerordentlich gut entwickelt und zählt  
bereits ca. 100 Mitglieder, was besonders der rührigen Tätigkeit  
seines Vorstandes zu danken ist. In den Vereinsabenden, die  
jeden zweiten Sonntagabend im Monat am Sachsenplatz im Amtshof  
stattfinden, wird besonders die Liebe zur Heimat und Gelfähigkeit  
gepflegt, wovon wir anlässlich des Heimatbesuches der Land-  
mannschaft am 13. Mai einen schönen Beweis erhalten haben.  
Wir wünschen dem jungen Verein zu seinem ersten Stiftungsfest  
ein gutes Gelingen und verweisen im übrigen auf das in gleicher  
Nummer enthaltene Inserat.

Die Saison der Saison wird die Herbstmoden-  
schau der Firma Otto Welter am 3. Oktober werden. Haben wir  
auch schon auf dem Gebiete dieser Schauen mancherlei ge-  
sehen, so wird das diesmal Obotene alles Dagewesene in den  
Schatten stellen. Berndt Walter kommt wieder mit seinem Stabe  
schöner Frauen aus Berlin. War es doch bei der letzten Vor-  
stellung bei weitem nicht möglich, das anstimmende Publikum im  
Stadthaus unterzubringen, so wird es in diesem Jahre im  
Schützenhaus in den beiden Vorstellungen am 4. und 8. Uhr jedem  
möglich sein, einen Platz zu finden, trotz der außerordentlichen  
Beliebtheit, der sich dieser lebenswürdige Künstler hier erfreut.  
Ein Programm der Ueberrassungen ist dieser interessanten Schau  
beigefügt, wie es in Dippoldiswalde nicht gesehen ward; man  
beachte weitere Ankündigungen. Im Vorverkauf bei O. Welter  
sichere sich jeder den gewünschten Platz. Die Firma vergütet auch  
in diesem Jahr bei Einkauf eines Konfektionsstückes von M. 20  
den vollen Eintrittspreis zurück. Folgende Firmen haben ihre  
Mitwirkung zugesagt: Otto Welter führt die neuesten Herbst-  
modelle vor, die dazu passenden Hüte bringt Marg. Henschel,  
Blumenschmuck Martin Philipp, Erlesene Pelze Martin Reichel,  
seine Lederwaren und Sportartikel zeigen Carl Wilschke. Des  
Möbelhaus Gebr. Martin stellt die Möbel, während die Licht-  
ausstattung von Alfred Weber besorgt wird. Die Haare der rei-  
zenden Mannequins wird Johann Hölz formen. Otto Schmidt  
läßt Grammophonmusik erklingen. Alles in allem ein gewiß viel-  
versprechender genutzreicher Abend. Erwähnt sei noch, daß sämt-  
liche Darbietungen in einwandfreier dezenter Art und Weise er-  
folgen.

Die Gewinnliste der 2. Rostlands-Geldlotterie zur Errich-  
tung und Unterhaltung von Alters- und Erholungsheimen ist so-  
eben erschienen und liegt in unserer Geschäftsstelle zur Einsicht-  
nahme aus.

Der Christliche Elternverein wird nächsten  
Montag abend im kleinen Saale des Schützenhauses einen Licht-  
bilder- und Vortragabend halten. Die Bilder, unter dem Ge-  
banten: „Das Kind in Haus und Schule“ wird Sekretär Hobland  
des Landesverbandes der christlichen Elternvereine zeigen und da-  
bei von der Arbeit des Verbandes berichten, der heute wieder von  
besonderer Bedeutung geworden ist. Zugleich wird der Vorsitzende  
des Christlichen Elternvereins in Scharfenberg, Hermann Fischer,  
von der Arbeit und den Erfahrungen seines Vereins erzählen. Da  
beide Herren mitten in der Arbeit für die Sache der Christlichen

Schule stehen, dürfen ihre Darbietungen von besonderem In-  
teresse und Wert sein. Die Einladung in der heutigen Nummer  
dieses Blattes ergeht nicht bloß an die Mitglieder, sondern an  
alle Eltern und Freunde der Kinder, die eine Erziehung unserer  
beranwachsenden Jugend in christlichem Geiste wünschen.

Am vergangenen Sonntagabend hielt die Jungmann-  
schaft Dippoldiswalde in Dresden ihre erste größere  
Veranstaltung im Gewerbehaus Dresden ab. Mit dieser Feier  
hat die Jungmannschaft bewiesen, daß sie Fuß und Boden in  
Dresden gefaßt hat. Der Vorsitzende Fleischer konnte an diesem  
Abend eine stattliche Anzahl Gäste und Mitglieder willkommen  
heißen. Besonders konnten begrüßt werden der Vorsitzende vom  
Heimatbund sächs. Landmannschaften, Pils, zugleich Reichsvoor-  
sitzender, und die Vertreter der Landmannschaften Meißen,  
Dachau und Schirgiswalde. Eine ganz besondere Freude war es,  
auch viele Gäste und junge Freunde aus der Heimatstadt be-  
grißen zu dürfen. Hieraus gab der Vorsitzende einen kurzen Rück-  
blick auf das erste erfolgreiche Jahr Vereinsarbeit. Ein Prolog,  
sehr eindrucksvoll vorgelesen von Ota Schmidt und vom Vor-  
sitzenden selbst verfaßt, eröffnete die Vortragsfolge der Feier.  
Unter anderem fanden Wolinsohl von Johannes Kleinläuber,  
stud. mus., reichen Beifall. Der junge Künstler gewann die Her-  
zen der Zuhörer mit seinen ersten Versen. In Ehren der Vater-  
stadt Dippoldiswalde wurde von den Mitgliedern der Jungmann-  
schaft das Lied: „Es liegt an Sachsens Grenzen“ vorgelesen, das  
von Oberlehrer Schmidt als sein Eigentum freundlich zur Ver-  
fügung gestellt worden war. Den Schluß des Programms bildete  
ein flott gespielter Theaterstück, betitelt: „Der Eisenbahnraub zu  
Ulberndorf“, das bei den Zuhörern großen Anklang fand. Hier-  
auf nahm der Vorsitzende des Heimatbundes Pils noch Gelegenheit,  
seine Grüße und besten Wünsche zu überbringen. Am Mittwoch,  
3. Oktober, findet in der Konstantia Dresden-Cosia eine Grün-  
dungsfestfeier statt.

Obercarlsdorf. Das gesamte Anwesen des Oubschbühler Telle,  
hier, ist durch Kauf in den Besitz des Kaufmanns Engelhardt in  
Leipzig übergegangen, der beabsichtigt, hier eine große Geflügel-  
farm einzurichten.

Glashütte. Durch den Wünschelrutengänger Flemming aus  
Reichstädt wurde in Gegenwart des Gas- und Wasserwerks-Aus-  
schusses der Stadtverordneten kurz unterhalb der städtischen  
Werke eine Wasserader gefunden, die nach feiner Berechnung un-  
gefähr 4 Sekundemeter ergibt. Da man durch die Sicherrohr-  
legungen im Quellgebiet die Wassermengen nicht findet, die er-  
hofft wurden, wird man sich genötigt sehen, an geeigneter Stelle  
einen Bohrbrunnen errichten zu lassen, um aus diesem das Wasser  
in das städtische Leitungssystem zu pumpen.

Frauenstein. Die im Laufe des Sommers an der Teplitzer  
Straße entlandenen Siedlerhäuser sind fertiggestellt, so daß am  
Donnerstag die Uebergabe der vier Häuser durch den Bauaus-  
führenden, Baummeister Gypfert, an die Baugemeinschaft und von  
dieser an die vier Siedler erfolgen konnte.

Dresden. Die Durchführung des Volksbegehrens über das  
Panzerkreuzerverbot und des darauf etwa folgenden Volksent-  
scheidungsreferendum für die Stadt Dresden einen Aufwand von  
rund 45 000 RM., der in der Dienstag-Sitzung des Gesamtrates als  
Berechnungsgeld unter Anerkennung der Dringlichkeit zu Kosten  
unvorhergesehener Ausgaben bewilligt wurde. — Für die Berufs-  
schulen wurde der Ankauf der in der Jahreschau ausgestellten  
Schulmusterschilde genehmigt.

In den letzten Wochen wurden mehrere Dresdner Ge-  
schäftsleute von einem zunächst unbekanntem Betrüger geschädigt.  
Er bestellte telefonisch Waren, in der Hauptsache große Posten  
Zigaretten und bat um eilige Zusendung nach einer angegebenen  
Wohnung. Hier erwartete er den Boten in der Hausflur oder  
auf der Straße und nahm ihn unter einem Vorwand die Ware  
ab. Der Täter, der wegen ähnlicher Betrügereien bereits erheb-  
lich vorbestraft ist, ist ein Kaufmann Erich Büttner aus Dres-  
den, wurde in einer hiesigen Schankwirtschaft festgenommen. Ein  
Teil der erlangten Ware wurde wieder herbeigeschafft.

Dresden. Der Sächsische Sängerbund hält vom  
13. bis 14. Oktober d. J. in Riefa, Restaurant  
Elbterrasse, unter Leitung seines Bundesvorsitzenden  
Prof. Wolfigemuth in Leipzig einen unentgeltlichen  
Chormeisterversuch ab. Bundeshefte sind mitzubringen.

Pirna. Die Holzfisherei in der unteren Elbe ist  
in diesem Sommer durch den niedrigen Wasserstand  
begünstigt gewesen. An der nordwestlichen Böschung  
der Fischerbühne zu Preßsch konnte infolgedessen eine  
riesige Schwärze gehoben werden, die vielleicht  
schon Jahrtausende im Elbstrome gelegen hat. Der  
Ueberrest des knochenhart gewordenen Baumes hat  
jetzt noch eine Länge von sieben und einen Durchmesser  
von einem Meter.

Grimma. Auf dem Bahnhofe Golzern geriet  
der 20jährige Hilfsbetriebsassistent Erich Otto Leischnig  
aus Deuben zwischen die Puffer zweier Rangierwagen.  
Es wurde ihm der Brustkorb eingedrückt und der  
Tod trat sofort ein.

Leipzig. Die 3. Reichstagung der Reichsvereini-  
gung der Reisenden und Vertreter im Gewerkschafts-  
bund der Angestellten ist für den 6. und 7. Oktober nach  
Leipzig einberufen. Neben den geschäftlichen in-  
ternen Sitzungen finden ein Begrüßungsabend im  
Künstlerhaus und eine öffentliche Feier mit Kranz-  
niederlegung am Denkmal Friedrich Vists, des „Vaters  
der Eisenbahnen“ statt. In einer öffentlichen Rund-  
gebung werden u. a. sprechen: Reichsgeschäftsführer  
im G. d. A. Georg Müller-Berlin über: „Die geistigen  
Grundlagen der kaufmännischen Reisertätigkeit“ und  
Dr. Kurt Th. Friedlaender-Berlin über: „Praktische  
Verkaufskunst für Reisende und Vertreter“.

Leipzig. Am Mittwoch vormittag wurden Leipziger Gas-  
arbeiter im Ferngaswerk Rochitz durch ausströmendes Gas ver-  
giftet. Drei von ihnen ruhten in das Rochitzer Krankenhaus ein-  
geliefert werden. Die Ursache des Unglücks ist noch nicht völlig  
geklärt. In den angeschlossenen Orten Oerlingswalde, Penig,  
Colditz, Leisnig und Lunzenau gab es während des ganzen Vor-  
mittags kein Gas.

Leipzig, 26. September. In der heutigen Stadtverordneten-  
sitzung wurde als dritter Bürgermeister der Oberverwaltungsrat  
Schulze (SPD.) mit 39 von 66 abgegebenen gültigen Stimmen im  
zweiten Wahlgang gewählt. Auf den bisherigen Bürgermeister  
Dr. Kubisch entfielen 27 Stimmen. Es handelt sich hier um einen  
wohlberechneten Vorstoß der Linksmehrheit im Leipziger Stadt-  
parlament gegen den Rat. In ganz kurzer Zeit wird die sozia-  
listische Zahl der Ratsmitglieder, die mit dem neuen Bürger-  
meister zwei beträgt, sich sogar auf drei erhöhen: Stadtkauf  
Ritter hat einen Ruf nach seiner Vaterstadt Nürnberg angenom-  
men und wird, die heutige Konstellation vorausgesetzt, durch den  
sozialdemokratischen Stadtverordneten Weper ersetzt werden. Die  
Komunisten erklären ihre unerwartete Stellungnahme für den  
sozialdemokratischen Bürgermeisterschweren Schulze als „lak-  
tisch“ erforderlich.

Rittsch. Zu dem Brande in der Sonntagsnacht wird jetzt ge-  
meldet, daß das Feuer wahrscheinlich von dem Chemann der  
Hausbesitzerin, dem Gemeindefürsten Träger, angelegt worden ist.  
Träger wurde in den Brandüberresten der Scheune verbrannt an-  
gefunden. Anscheinend hat er die Brandstiftung in einem Anfall  
geistiger Erregung verübt.

Chemnitz. Auf einem Neubau im Stadtteil Altchemnitz kam  
es am Dienstag nachmittags zwischen Hamburger Zimmerleuten  
und anderen Bauarbeitern zu einer großen Schlägerei, die von  
den Hamburgern hervorgerufen wurde. Die Streitenden gingen  
mit Holzlaten, Bierflaschen und Messern aufeinander los. Einige  
der Streitenden wurden mehr oder minder schwer verletzt. Acht  
Hamburger Zimmerleute wurden festgenommen, während die an-  
deren beim Erscheinen der Polizei die Flucht ergriffen.

Limbach. Die nach Unterschlagung von etwa 50 000 M. flüch-  
tige Buchhalterin Elisabeth Fischer von der hiesigen Zweigstelle der  
Allg. Deutschen Credit-Anstalt konnte in Bonn verhaftet werden.  
Ihre mit flüchtige Mutter kehrte hierher zurück und wurde hier  
festgenommen.

Burgstädt. Von der Brücke in der Nähe des  
Bahnhofes Markersdorf-Laura wurde nach dem von  
Bachfeld nach Chemnitz fahrenden Güterzuge ein  
Stück Biegelstein geworfen. Dabei ist ein Fenster der  
Lokomotive zertrümmert und der Lokomotivführer am  
Kopfe verletzt worden.

Annaberg. In Cunerdorf wurde über den Antrag  
auf Auflösung des Gemeindeparlamentes abgestimmt.  
Der Antrag wurde abgelehnt, da von 872 stim-  
berechtigten Einwohnern nur 428 ihre Stimme für die  
Auflösung abgaben.

Oberlungwitz. In der Nacht zum Dienstag ver-  
unglückte auf der Stollberger Straße zwischen Ger-  
dorf und Lugau der Oberlungwitzer Einwohner F. R.  
Siedel mit seinem Motorrad so schwer, daß er in  
Bewußtlosigkeitem Zustande nach dem Krankenhaus  
gebracht werden mußte.

Glauchau. Für die von mehreren hiesigen Großfirmen ge-  
plante gemeinsame Wasserentnahme aus der Mulde sind ein  
Haupt- und ein Hilfswasserentnahmehaus an der Mulde ge-  
plant. Ferner ist eine Reinigungsanlage mit Maschinenhaus,  
Sandrohr usw. in Aussicht genommen, aus der die entziehenden  
Spülwässer etwa 30 Meter unterhalb des Hauptentnahmehaus-  
werkes wieder der Mulde zugeführt werden sollen. Die Anlage  
soll auf Antrag der in Frage kommenden Firmen im Interesse  
einer noch zu bildenden Betriebswasserversorgungsgesellschaft oder -ge-  
sellschaft in Glauchau errichtet werden.

Falkenstein. Am Dienstag früh in der 3. Stunde geriet der  
20 Jahre alte Arbeiter Karl Reinhold beim Verschleppen von ge-  
ladenen Loren in der chemischen Fabrik Dorfstadt zwischen Lade-  
rampe und Wagen, wobei er einen Armbruch und mehrere Rippen-  
brüche davontrug. Der Schwerverletzte wurde nach dem Kranken-  
haus Zwickau gebracht, woselbst er am Nachmittag seinen schwe-  
ren Verletzungen erlegen ist.

10 000 Mark Belohnung für Ergreifung des Mörders der  
Mannheimer Lehrerinnen. — Weitere Ueberfälle.

Freiburg, 26. 9. Die Staatsanwaltschaft Freiburg hat die  
Belohnung für die Ergreifung des Unholzes, der am 31. Mai  
d. J. auf der Weisshannenstraße zwei Lehrerinnen ermordete, von  
3000 auf 10 000 M. erhöht. Aus der staatsanwaltlichen An-  
kündigung geht hervor, daß am 28. August auf dem gleichen  
Höhenweg wieder zwei Damen von einem Manne, der eine  
schwarze Maske trug, angefallen und ihrer Burschaft von 34 M.  
beraubt wurden. Ein unfittlicher Ueberfall auf ein junges Mäd-  
chen am demselben Tage in der Nähe des Thurners scheint von  
dem nämlichen Täter verübt worden zu sein.

Marokkanisches Fort in die Luft geflogen. — 40 Tote.  
London, 26. 9. In einem Fort in der Nähe von Melilla  
(Marokko) sind heute 20 Tonnen Pulver explodiert. Das Fort  
wurde vollkommen zerstört, ebenso zahlreiche Häuser in der Um-  
gebung. Mehr als 40 Soldaten wurden getötet und über 200 Ji-  
villisten verletzt.

## Wetter für morgen:

Heiter bis wolkig, Fortbestand der Nachtfrostgefahr, Schwache  
Winde aus wechselnden Richtungen.  
Nachdruck verboten!